

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	1
ÖSKB-MEISTERSCHAFTEN RUMPF-SPORTJAHR 2005	1
Staatsmeisterschaften	1
Österreichische Meisterschaften	1
FÜR DEN BUNDESVORSTAND	1
DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN.....	2
A.) Leitung und Überwachung:	2
B.) Austragungsorte:	2
C.) Termine:	2
D.) Teilnahmeberechtigung:	2
1.) Qualifikationsbewerb für Staatsmeisterschaften	2
2.) 4er Damen- und 5er Herrenmannschaften	2
3.) 3er Damen- und 3er Herrenmannschaften	3
4.) Damen-, Herreneinzel.....	3
5.) Nachwuchsbewerbe	3
6.) All Events-Wertung.....	4
E.) Nenntage:.....	4
F.) Spielart:.....	4
G.) Spielanzahl und Wertung:	4
H.) Spielmodus:.....	5
I.) Aufstieg / Abstieg:	6
J.) Prämierung:	6
K.) Sonstige Bestimmungen:	6
1.) Festsetzung der Gegner und Bahnen.....	6
2.) Bahnenwechsel	6
3.) Klub-, Sektionszwang	7
4.) Kugelkontrolle.....	7
5.) Einspielzeiten.....	7
6.) Spielformulare	7
7.) Abrechnung des Nenn- und Spielgelds	8
8.) Austausch.....	8



Österreichischer Sportkegel- und Bowlingverband

9.) <i>Zu spät kommende SpielerInnen oder Mannschaften</i>	8
10.) <i>Nichtantreten</i>	8
11.) <i>Startverhinderung</i>	8
12.) <i>Hilfsschiedsrichter</i>	9
13.) <i>Verbote</i>	9
14.) <i>Rekordansuchen</i>	9
15.) <i>Proteste</i>	9
16.) <i>Strafordnung</i>	9
17.) <i>Strafverifizierungen</i>	10
18.) <i>Dopingkontrollen</i>	10
19.) <i>Schnittlisten</i>	10
20.) <i>Spielerpässe</i>	10
21.) <i>Altersklassen</i>	10
22.) <i>Terminänderungen</i>	10
21.) <i>Sonstiges</i>	10
FÜR DEN BUNDESVORSTAND	10
TERMINE UND AUFSTELLUNGEN	11
Staatsmeisterschaften 2005	11
Damen- und Herreneinzel	11
4er Mannschaften Damen	11
5er Mannschaften Herren	12
3er Mannschaften Damen	12
3er Mannschaften Herren	12
Österreichische Meisterschaft Jugend Einzel 2005	13
Spielpläne	14



ÖSKB-Meisterschaften Rumpf-Sportjahr 2005

Der Sportausschuss Bowling im ÖSKB schreibt für das Rumpf-Sportjahr 2005 (Jänner bis Juni) folgende Bewerbe aus:

Staatsmeisterschaften

- 1.) 4er Damenmannschaften
- 2.) 5er Herrenmannschaften
- 3.) 3er Damenmannschaften
- 4.) 3er Herrenmannschaften
- 5.) Dameneinzel
- 6.) Herreneinzel

Österreichische Meisterschaften

- 1.) Junioren, Jugend,
- 2.) Schüler

Alle Bewerbe werden nach der Sportordnung des ÖSKB und nach den Durchführungsbestimmungen des Sportausschusses Bowling im ÖSKB durchgeführt.

Für den Bundesvorstand

Ludwig KOCSIS eh.
Präsident

Dr. Georg GEMEINBÖCK eh.
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.
ÖSKB-Vizepräsident

Durchführungsbestimmungen

A.) Leitung und Überwachung:

Der Jugendleiter und Landesverbandsschiedsrichter für die Jugendmeisterschaften.
Die ÖSKB-Sportdirektoren bzw. der ÖSKB Bundesschiedsrichter für Bowling und Landesverbandsschiedsrichter für die Meisterschaften der Allgemeinen Klasse.
Für alle Belange der ÖSKB-Sportausschuss.

B.) Austragungsorte:

Bowlingcenter Prater, Bowlingcenter Post, Plus-Bowlinghalle, Florido-Bowlinghalle, Cumberland-Bowling, Millennium Bowling-Wien, Salzburg-Star-Bowling, Sky Light Salzburg, Linz-Pasching Bowlingcenter, ASKÖ Linz Tornado-Bowling, Hollywood Super Bowl Innsbruck, Bowlingcenter Erlauftal Purgstall

C.) Termine:

Laut Termin- und Bahnenplan des ÖSKB. Eventuell erforderliche Terminänderungen können nur vom ÖSKB-Sportausschuss genehmigt bzw. veranlasst werden.

D.) Teilnahmeberechtigung:

**TAUSCH: siehe für alle Bewerbe Kapitel K8
"AUSTAUSCH"**

1.) Qualifikationsbewerb für Staatsmeisterschaften

Die Qualifikationsbewerbe zu den Einzelstaatsmeisterschaften werden von den jeweiligen Landesverbänden ausgeschrieben und auch ausgetragen.
Der Sportausschuss des ÖSKB gibt nur die maximale Anzahl der möglichen Teilnehmer je Landesverband bekannt.

2.) 4er Damen- und 5er Herrenmannschaften

Damen: Staatsmeisterbewerb

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten **4** (vier) Mannschaften aus der Landesmeisterschaft Wien und die Landesmeister aus Salzburg und Oberösterreich berechtigt.
Um den Titel spielen somit **6** (sechs) Mannschaften.
Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

Herren: Staatsmeisterbewerb

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten **5** (fünf) Mannschaften aus der Landesmeisterschaft Wien und die Landesmeister aus Salzburg, Oberösterreich und Tirol berechtigt.
Um den Titel spielen somit **8** (acht) Mannschaften.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

3.) 3er Damen- und 3er Herrenmannschaften

Damen: Staatsmeisterbewerb

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten **6** (sechs) Mannschaften aus der Landesmeisterschaft Wien und die Landesmeister aus Salzburg und Oberösterreich berechtigt.

Um den Titel können **8** (acht) Mannschaften spielen.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

Herren: Staatsmeisterbewerb

Zur Teilnahme am Staatsmeisterbewerb sind die besten **6** (sechs) Mannschaften aus der Landesmeisterschaft Wien und die besten **2** (zwei) Mannschaften aus Salzburg sowie die Landesmeister aus Oberösterreich und Tirol berechtigt.

Um den Titel können **10** (zehn) Mannschaften spielen.

Sollte eine Mannschaft nicht teilnehmen wollen oder können, so entscheidet der Sportausschuss über die weitere Vorgangsweise.

4.) Damen-, Herreneinzel

a:) Semifinale:

für diese Runde qualifizieren sich insgesamt

64 Herreneinzel

die besten	6	Herren aus Salzburg
die besten	6	Herren aus Oberösterreich
die besten	3	Herren aus Tirol
die besten	49	Herren aus Wien

32 Dameneinzel

die besten	4	Damen aus Salzburg
die besten	4	Damen aus Oberösterreich
die besten	2	Damen aus Tirol
die besten	22	Damen aus Wien

b:) Finale:

die besten **10 Damen** und **12 Herren** aus dem Semifinale, anschließend

c:) Positionsrunde:

Die SpielerInnen absolvieren nach Abschluss des Finales eine letzte Runde gem. Pkt. G4c.

5.) Nachwuchsbewerbe

Österreichische Meisterschaften für Junioren, Jugend, Schüler A + B, jeweils weiblich und männlich. Startberechtigt sind alle SpielerInnen, welche die Altersbegrenzung laut Sportordnung erfüllen.

Stichtage für die Alterseinteilung	Junioren	geb. 01.1.1983 und jünger
	Jugend	geb. 01.1.1987 und jünger
	Schüler A	geb. 01.1.1991 und jünger
	Schüler B	geb. 01.1.1993 und jünger

6.) All Events-Wertung

Für alle gilt ausschließlich die All Events-Wertung gemäß der Ausschreibung des Landesverbandes, dem der/die SpielerIn angehört.

E.) Nenntage:

NENNTAG	für den 5er-Bewerb (gilt für OÖ, S, T; W automatisch gem. Liga)	30.3.2005
	für den 3er-Bewerb (gilt für OÖ, S, T; W automatisch gem. Liga)	27.4.2005
	für den Einzelbewerb STM (gilt für Wr. Qualifikation)	13.4.2005
	für den Einzelbewerb STM (gilt für OÖ, S, T)	11.5.2005
	für die Österreichischen Jugend- und Junioren-Meisterschaften	1.6.2005

Für die richtige und zeitgerechte Nennung der einzelnen Starter ist der jeweilige Landesverband verantwortlich.

Nachträgliche Korrekturen können nicht berücksichtigt werden.

F.) Spielart:

- | | |
|--|--------------|
| 1.) 3er- und 5er-(Damen 4er-)Bewerbe | amerikanisch |
| 2.) Einzelbewerbe (2 [zwei] Spieler pro Bahn) | amerikanisch |
| ausgenommen Finale | |

G.) Spielanzahl und Wertung:

TAUSCH:	siehe generell für alle Bewerbe im Punkt K8 „AUSTAUSCH“
----------------	--

1.) 4er Mannschaften:

- Staatsmeisterbewerb Damen 2 Runden - je Runde 5 Spiele (jeder gegen jeden)
- Petersonpunkte (50 Pins = 1 Petersonpunkt) und Restpins
 - für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
 - bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt
 - Die Mannschaft besteht aus maximal **8 (acht)** Spielerinnen pro Spieltag.

2.) 5er Mannschaften:

- Staatsmeisterbewerb Herren 2 Runden - je Runde 7 Spiele (jeder gegen jeden)
- Petersonpunkte (50 Pins = 1 Petersonpunkt) und Restpins
 - für den Sieg pro Spiel je ein Petersonpunkt (ohne Gesamtpinwertung)
 - bei Pingleichheit pro Spiel je ein halber Petersonpunkt
 - Die Mannschaft besteht aus maximal **10 (zehn)** Spielern pro Spieltag.

3.) 3er Mannschaften:

- Staatsmeisterbewerb Herren 2 Runden - je Runde 9 Spiele jeder gegen jeden
- Staatsmeisterbewerb Damen 2 Runden - je Runde 7 Spiele jeder gegen jeden
- für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte
 - für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt
 - bei Punktegleichheit höhere Pinanzahl
 - Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** SpielerInnen pro Spieltag.

4.) Einzel:

- a.) Semifinale **9** (neun) Spiele pro SpielerIn
- aa.) es werden **KEINE** Pins mitgenommen
 - bb.) reine Pinwertung
 - cc.) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mixdoppel) herangezogen
 - dd.) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen
 - ee.) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.
- b.) Finale **9** (neun) Spiele pro Spielerin (jede gegen jede) bei Doppel + Dameneinzel
11 (elf) Spiele pro Spieler (jeder gegen jeden) nur Herreneinzel
- aa.) es werden **KEINE** Pins mitgenommen
 - bb.) gespielte Pins sind gleich Punkte
 - cc.) Bonuspunkte für jeden Sieg **10 Punkte pro SpielerIn**
 - dd.) Bonuspunkte für Unentschieden **05 Punkte pro SpielerIn**
 - ee.) bei gleicher Pinanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander
 - ff.) bei einem Unentschieden wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mixdoppel) herangezogen
 - gg.) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

c.) Positionsrunde

Die SpielerInnen werden nach den 9 (Damen) bzw. 11 Spielen (Herren) des Round Robin nach der Gesamtsumme der gespielten Pins plus Siegpunkte gereiht und absolvieren ein letztes Spiel in der folgenden Reihenfolge: 1. gegen 2., 3. gegen 4., usw., wobei die in diesem Spiel erzielten Pins plus Siegpunkte zum Gesamtergebnis aus dem Round Robin dazugerechnet werden. Die endgültige Reihung ergibt sich aus den insgesamt 10 (Damen) bzw. 12 Spielen (Herren). Es wird kein Step-Finale gespielt!

6.) Junioren, Jugend:

2 (zwei) x **6** (sechs) Spiele
anschließend Stepladderfinale oder Round Robin (abhängig von der Teilnehmerzahl)

7.) Schüler A und B:

Schüler A **2** (zwei) x **6** (sechs) Spiele
Schüler B **2** (zwei) x **6** (sechs) Spiele

H.) Spielmodus:

- a.) 4er Staatmeisterbewerb Damen: Es werden **2** Runden à **5** Spiele gespielt. Siehe Wertung.
- b.) 5er Staatsmeisterbewerb Herren: Es werden **2** Runden à **7** Spiele gespielt. Siehe Wertung.
- c.) 3er Staatmeisterbewerb Damen: Es werden **2** Runden à **7** Spiele gespielt. Siehe Wertung.
- d.) 3er Staatsmeisterbewerb Herren: Es werden **2** Runden à **9** Spiele gespielt. Siehe Wertung.

I.) Aufstieg / Abstieg:

- a.) 4er Damen: Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.
- b.) 5er Herren: Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.
- c.) 3er Damen: Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.
- d.) 3er Herren: Hier gibt es **KEINEN** Auf- und Abstieg, da die Qualifikation in den Landesmeisterschaften ausgetragen wird.

J.) Prämierung:

Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbes.

K.) Sonstige Bestimmungen:

1.) Festsetzung der Gegner und Bahnen

4er Damen

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staatsmeisterschaften erfolgt vor Spielbeginn. Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde. Es wird versucht, dass die beiden Erstplatzierten aus der 1. Runde das letzte Spiel gegeneinander austragen.

5er Herren

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staatsmeisterschaften erfolgt vor Spielbeginn. Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde. Es wird versucht, dass die beiden Erstplatzierten aus der 1. Runde das letzte Spiel gegeneinander austragen.

3er Damen und Herren

Die Startnummernauslosung für die Bahneneinteilung der 1. Finalrunde für die Staatsmeisterschaften erfolgt vor Spielbeginn. Die Startnummern für die 2. Finalrunde ergeben sich aus den Ergebnissen der 1. Runde. Es wird versucht, dass die beiden Erstplatzierten aus der 1. Runde das letzte Spiel gegeneinander austragen.

Einzel- und Nachwuchsbewerbe

Die Bahnen werden vor Spielbeginn gelöst.

Mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Liga

Befindet sich mehr als 1 (eine) Mannschaft eines Vereins in einer Liga, werden diese immer gesetzt. Sie müssen immer das erste Spiel gegeneinander spielen.

2.) Bahnenwechsel

3er und 5er (Damen 4er) Mannschaftsbewerbe und Finale

Der Bahnenwechsel erfolgt einheitlich auf Kommando des Spielleiters sowie nach dem auf dem Spielformular eingetragenen Bahnenplan.

Semifinalrunden (Einzel)

Der Bahnenwechsel erfolgt gemäß Ausschreibung. Wie gewechselt wird, wird zu Beginn des Bewerbes bekannt gegeben.

3.) Klub-, Sektionszwang

Alle Mannschaftsbewerbe sind klubgebunden;

Pflichtbewerbe zusätzlich noch sektionsgebunden.

Freiwillige Bewerbe: Wenn **1** (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden.

4.) Kugelkontrolle

Bei allen Staatsmeisterbewerben (Damen und Herren) kann bzw. wird eine Kugelkontrolle (Ballkontrolle) durchgeführt.

Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln (Bälle) ist jeder Spieler selbst verantwortlich.

5.) Einspielzeiten

3er Mannschaften:

Damen und Herren **6** Minuten zu Beginn des Bewerbes

4er Mannschaften:

10 Minuten zu Beginn des Bewerbes, **10** Minuten nach der Mittagspause (sofern eine vorgesehen).

5er Mannschaften:

10 Minuten zu Beginn des Bewerbes, **10** Minuten nach der Mittagspause (sofern eine vorgesehen).

6.) Spielformulare

- 1.) Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:
 - a) CODENUMMERN (Passnummern) auf Spielformular richtig eingetragen.
 - b) richtige Übertragung der Spielresultate vom Telescore oder Computermonitor in das Spielformular
 - c) Richtigkeit der Summen (Endsummen pro SpielerIn / Serie und Punktwertung)
- 2.) Die Mannschaftskapitäne haben mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Centerleiter/Schiedsrichter Sorge zu sorgen.
- 3.) Korrekturen auf dem Spielformular müssen vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.
- 4.) Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche CODENUMMER** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Bowling-Info keine Garantie übernommen.

7.) Abrechnung des Nenn- und Spielgelds

- 1.) Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er- und 5er-Bewerben das Nenn-/Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** der Meisterschaftsrunde zu bezahlen.
- 2.) Bei Einzel-Bewerben ist das Nenn-/Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 20 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

8.) Austausch

3er Mannschaften

Die Mannschaft besteht aus maximal **6 (sechs)** SpielerInnen pro Spieltag.
Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

4er Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal **8 (acht)** Spielerinnen pro Spieltag.
Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

5er Herren

Die Mannschaft besteht aus maximal **10 (zehn)** Spielern pro Spieltag.
Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich

9.) Zu spät kommende SpielerInnen oder Mannschaften

Einzel-Bewerbe:

Bei Einzelbewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

3er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

5er-Mannschaften:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

Finalbewerbe:

Siehe Sportordnung - Wettkampfbestimmungen § 6.

10.) Nichtantreten

Mannschaften und SpielerInnen, die genannt haben und danach nicht antreten, müssen damit rechnen, das Spiel- und Nenngeld zu bezahlen (je nach Forderung der Hallen). Der Sportausschuss wird versuchen, im Sinne der Sportlichkeit, Mannschaften und Spieler nachzunominieren und nachzubesetzen.

11.) Startverhinderung

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens am Mittwoch** vor Beginn des Bewerbes im LVWB bzw. ÖSKB bekannt zu geben.

Ausnahmen:

Krankheitsfall: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen nachzubringen.

Dienstverhinderung: In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen nachzubringen.

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen (keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung beigebracht werden), so kann das Spiel- und Nenngeld zusätzlich zu einer Strafe eingehoben werden. Dies kommt dann zu tragen, wenn die Hallen auf der Bezahlung der reservierten und nicht bespielten Bahnen bestehen. **Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.**

12.) Hilfsschiedsrichter

- Die Mannschaftskapitäne sind bei Pflichtbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen der Sportordnung.
- Erforderliche Korrekturen am Computer müssen einvernehmlich von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.
- Bei freiwilligen Mannschaftsbewerben gilt dieselbe Regelung wie bei den Pflichtbewerben.
- Bei freiwilligen Doppel- und Einzelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

13.) Verbote

- Bei allen Bewerben gilt das Ess-, Rauch- und Alkoholverbot.
- Während der ÖSKB-Bewerbe dürfen mitgebrachte isotonische Getränke nur aus dafür vorgesehenen Plastikflaschen getrunken werden. Alle anderen Getränke müssen von den Hallen bezogen werden.
- Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten während des Bewerbes ist VERBOTEN.

14.) Rekordansuchen

Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden. Die Ehrung erfolgt am Ende jedes jeweiligen Sportjahres.

15.) Proteste

Proteste und Einsprüche gegen Entscheidungen von Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (EUR 50,--), an den ÖSKB zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht eingebracht. Abgabedatum ist der Tag des Einganges im ÖSKB-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protestes oder Einspruch wird die Protestgebühr rückerstattet.

16.) Strafordnung

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinarischen Verstöße während der Bewerbe bindend.

17.) Strafverifizierungen

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

18.) Dopingkontrollen

Wir weisen darauf hin, dass unangemeldete Dopingkontrollen durch das „**Anti-Doping -Komitee**“ durchgeführt werden können.

Verstöße gegen die Dopingverordnung wurden von der **Bundessportorganisation** (BSO) mit 09.03.1990 festgelegt.

19.) Schnittlisten

Es werden vom ÖSKB keine eigenen Schnittlisten geführt. Alle Spiele der SpielerInnen eines Landesverbandes werden in die Schnittlisten des jeweiligen LV einbezogen.

20.) Spielerpässe

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden von den Schiedsrichtern kontrolliert.

Spielerpässe werden für SpielerInnen erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

21.) Altersklassen

Für die Einteilung in Altersklassen ist der Beginn des Sportjahres ausschlaggebend.

Siehe Sportordnung 7.5.

22.) Terminänderungen

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen und Hallenänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang in den Hallen, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet (www.oeskb-kegeln-bowling.at und www.bowling-wien.at) bekannt gegeben.

21.) Sonstiges

- a) Das Rumpf-Sportjahr 2005 (Jänner bis Juni) ist ein Positions-jahr.
- b) Der Sportausschuss behält sich jede Art von Änderungen vor.

Für den Bundesvorstand
Ludwig KOCSIS eh.
Präsident

Dr. Georg GEMEINBÖCK eh.
ÖSKB-Sportdirektor Bowling

Maximilian KUGEL eh.
ÖSKB-Vizepräsident

Termine und Aufstellungen

Staatsmeisterschaften 2005

Damen- und Herreneinzel

Nenntag Mi, 13.4.2005 (gilt für W)

Nenntag Mi, 11.5.2005 (gilt für OÖ, S, T)

Semifinale	Herren	28.5.2005	Wien/Plus	13.00
Semifinale	Damen	28.5.2005	Wien/Plus	17.00

Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig im Aushang, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet (www.oeskb-kegeln-bowling.at und www.bowling-wien.at) zur Einsicht aufliegen.

Beim Semifinale wird nach jedem Durchgang eine Bahnenpflege durchgeführt. Für alle Finali müssen die Bahnen frisch gewaschen und geölt werden.

Sollten startberechtigte Spieler nicht teilnehmen können, so können die frei gewordenen Startplätze durch den ÖSKB-Sportausschuss nachbesetzt werden. Jeder Landesverband kann sogenannte Ersatzstarter (max. 3) melden.

Die genaue Anzahl der erforderlichen Bahnen wird rechtzeitig bekannt gegeben (siehe Startliste – Semifinale).

Finale	Herren	29.5.2005	Wien/Plus 10.00
Finale	Damen	29.5.2005	Wien/Plus 10.30

Am Finaltag kann **ab 09.00 Uhr jeder Teilnehmer seine Kugeln (Bälle) kontrollieren** lassen. Bei Verhinderung oder Verletzung (vor dem Start) eines Finalteilnehmers können und werden Ersatzspieler herangezogen, (bei Damen 11-13, bei Herren 13-15 aus Semifinale). Die Kugeln (Bälle) der Sieger sowie die Platzierten (2. und 3. Plätze) werden nach dem Spiel kontrolliert. Dies kann bei unkorrekten Kugeln (Bällen) zur Disqualifikation führen.

4er Mannschaften Damen

Nenntag Mi, 30.3.2005 (gilt für OÖ, S, T; W automatisch gem. Liga)

1. Durchgang	23.4.2005	Wien/Florida	13.00
2. Durchgang	24.4.2005	Wien/Post	10.00

Die Mannschaftsnamen werden nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekannt gegeben. Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig im Aushang, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet (www.oeskb-kegeln-bowling.at und www.bowling-wien.at) zur Einsicht aufliegen.

Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

5er Mannschaften Herren

Nenntag Mi, 30.3.2005 (gilt für OÖ, S, T; W automatisch gem. Liga)

1. Durchgang	23.4.2005	Wien/Florido	13.00
2. Durchgang	24.4.2005	Wien/Post	10.00

Die Mannschaftsnamen werden nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekannt gegeben. Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig im Aushang, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet (www.oeskb-kegeln-bowling.at und www.bowling-wien.at) zur Einsicht aufliegen.

Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

3er Mannschaften Damen

Nenntag Mi, 27.4.2005 (gilt für OÖ, S, T; W automatisch gem. Liga)

1. Durchgang	21.5.2005	Purgstall/Erlaufstal	14.00
2. Durchgang	22.5.2005	Purgstall/Erlaufstal	10.00

Die Mannschaftsnamen werden nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekannt gegeben. Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig im Aushang, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet (www.oeskb-kegeln-bowling.at und www.bowling-wien.at) zur Einsicht aufliegen.

Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

3er Mannschaften Herren

Nenntag Mi, 27.4.2005 (gilt für OÖ, S, T; W automatisch gem. Liga)

1. Durchgang	21.05.2004	Innsbruck/Hollywood	10.00
2. Durchgang	22.05.2004	Innsbruck/Hollywood	10.00

Die Mannschaftsnamen werden nach abgeschlossener Landesmeisterschaft bekannt gegeben. Die Startliste (Teilnehmerliste) wird rechtzeitig im Aushang, in der Bowling-Info des LVWB und im Internet (www.oeskb-kegeln-bowling.at und www.bowling-wien.at) zur Einsicht aufliegen.

Sollte eine startberechtigte Mannschaft nicht teilnehmen können/wollen, so entscheidet der ÖSKB Sportausschuss über den/die verbleibenden Startplätze und deren Vergabe.

Österreichische Meisterschaft Jugend Einzel 2005

Nenntag Mi, 1.6.2005 (gilt für alle LV)

- **1. Runde** **25.6.2005 Linz ab 13.00 Uhr**
- **2. Runde und evtl. Finali** **26.6.2005 Linz ab 10.00 Uhr**

- SchülerInnen B: 2 x 6 Spiele
- SchülerInnen A: 2 x 6 Spiele

Wertung nach 12 Spielen

- männl. (weibl.) Jugend und Junioren (Juniorinnen) 2 x 6 Spiele
anschließend Stepladderfinale oder Round Robin (abhängig von der Teilnehmerzahl)

Wegen der jahrgangsbedingten unterschiedlichen Teilnehmerzahlen wird der endgültige Spielmodus nach Abgabe der Nennungen entsprechend dem Starterfeld bekannt gegeben.

Alterseinteilung siehe Sportordnung.

Spielpläne

Der Sportausschuss behält sich Änderungen der Spielpläne aus Gründen der Sportlichkeit vor.

A.) Sechs Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6
2. Runde	5 - 4	1 - 6	2 - 3
3. Runde	3 - 1	2 - 5	6 - 4
4. Runde	2 - 6	4 - 1	3 - 5
5. Runde	1 - 5	6 - 3	4 - 2

B.) Acht Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8
2. Runde	6 - 8	5 - 7	2 - 4	1 - 3
3. Runde	5 - 4	1 - 8	7 - 3	2 - 6
4. Runde	3 - 6	7 - 2	1 - 5	8 - 4
5. Runde	7 - 1	4 - 6	3 - 8	5 - 2
6. Runde	2 - 3	8 - 5	4 - 1	6 - 7
7. Runde	4 - 7	6 - 1	8 - 2	3 - 5

C.) Zehn Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10
2. Runde	7 - 3	1 - 6	2 - 9	5 - 10	8 - 4
3. Runde	4 - 5	9 - 8	10 - 1	3 - 2	6 - 7
4. Runde	9 - 1	5 - 3	4 - 7	8 - 6	10 - 2
5. Runde	10 - 7	6 - 2	8 - 3	4 - 1	5 - 9
6. Runde	5 - 8	4 - 10	7 - 2	6 - 9	1 - 3
7. Runde	6 - 4	7 - 9	1 - 5	10 - 3	2 - 8
8. Runde	3 - 9	8 - 1	6 - 10	2 - 4	7 - 5
9. Runde	8 - 10	2 - 5	9 - 4	1 - 7	3 - 6

D.) Zwölf Mannschaften in der Liga

1. Runde	1 - 2	3 - 4	5 - 6	7 - 8	9 - 10	11 - 12
2. Runde	4 - 5	6 - 2	12 - 3	9 - 11	1 - 7	10 - 8
3. Runde	9 - 3	1 - 10	11 - 4	5 - 12	8 - 2	6 - 7
4. Runde	7 - 12	5 - 8	9 - 2	10 - 4	11 - 6	1 - 3
5. Runde	11 - 8	9 - 7	1 - 5	6 - 3	10 - 12	2 - 4
6. Runde	10 - 6	11 - 1	3 - 8	12 - 2	7 - 4	9 - 5
7. Runde	5 - 7	4 - 12	2 - 10	1 - 9	6 - 8	3 - 11
8. Runde	12 - 9	10 - 5	7 - 11	4 - 6	2 - 3	8 - 1
9. Runde	6 - 1	2 - 11	8 - 12	3 - 5	4 - 9	7 - 10
10. Runde	3 - 10	8 - 9	4 - 1	2 - 7	5 - 11	12 - 6
11. Runde	8 - 4	7 - 3	6 - 9	11 - 10	12 - 1	5 - 2